

MGG aktuell

Rundbrief Nr. 3

Februar 2020



Schuljahr 2019/2020

Tel. 07451/2466

Fax 07451/60153

sekretariat@gymnasium.horb.schule.bwl.de

www.mgg-horb.de



Liebe Schülerinnen und Schüler,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,
 liebe Eltern und Freunde des Martin-Gerbert-Gymnasiums,

erlauben Sie zunächst noch einen kurzen Blick auf ein Highlight im Dezember des letzten Jahres: Das **Adventskonzert** in der Liebfrauenkirche wurde von unseren Musiklehrern Herrn Heckner, Frau Heidebrecht-Schmitter und Frau Krause mit Schülern des MGG zusammen mit Frau Dolgova und Herrn Reichert von der Musikschule in wunderbarer Weise gestaltet. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns, dass das MGG Ende Januar erneut mit dem **Lions-Questsiegel** ausgezeichnet wurde. Details finden Sie in einem Bericht auf den folgenden Seiten. Anfang Februar haben wir den Halbjahreswechsel vollzogen und damit nehmen wir den zweiten Teil des Schuljahres in den Blick. In den nächsten Wochen stehen u.a. folgende Termine an (weitere Details finden Sie im aktualisierten Terminplan auf der Rückseite und auf unserer Website): Für die Eltern der Klassen 5 findet am **04.02.2020** um 19:00 Uhr ein Infoabend zur **Wahl der 2. Fremdsprache** statt. Entscheidungshilfen zur **Profilwahl** bieten wir den Eltern der Klassen 5 bei einem Infoabend am **11.02.2020** um 19:00 Uhr an. Einladungen zu diesen Veranstaltungen haben Sie bereits über die Klassenlehrer erhalten.

Am Donnerstag, den **13.02.2020**, findet **von 16.00 – 19.00 Uhr** die **Elternsprechzeit** statt, in der wir Ihnen für kurze Gespräche zur Verfügung stehen. Termine können ab Anfang Februar über die Schüler mit den Fachlehrern abgestimmt werden. Bitte halten Sie mit Rücksicht auf die wartenden Eltern die vorgesehenen Zeitfenster ein! Ausführliche Gespräche sind im Rahmen unserer **Lehrer- und Schülersprechstunden** möglich, die Sie in der Regel bitte über Ihre Kinder vereinbaren. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 erhalten zusammen mit der Halbjahresinformation einen **Laufzettel zur Erleichterung der Terminvereinbarung** für den Sprechtag. Dieses Formular ist auch auf der Website unter der Rubrik „Eltern“ abrufbar, so dass es auch von anderen Klassenstufen genutzt werden kann. Die Eltern können hier Zeitfenster für Terminwünsche notieren, die Fachlehrer signalisieren Gesprächsbedarf und nennen einen Terminvorschlag. Wenn ein Fachlehrer am Sprechtag erkrankt ist, wird hierüber nicht nur am Vertretungsplan, sondern – sofern möglich - bereits am Vormittag auch im Schaukasten informiert. Am jeweiligen Sprechzimmer wird die Liste der Termine ausgehängt. Die offene Tür signalisiert, dass kurz Kontakt aufgenommen und zum Beispiel eine Lücke genutzt werden kann.

Der **Wintersporttag** findet am **18.02.2020** statt. Die Schüler haben bereits die von ihnen gewünschten Sportarten gewählt. Eines der Projekte unserer Klimaschutzkonferenz am MGG beschäftigt sich mit Müllvermeidung: Bei den **„Weeks of Waste“ vom 02. - 20.**

März 2020 wird der tägliche Müll auf dem Schulhof gesammelt, um alle Beteiligten für dieses Thema zu sensibilisieren. Verschiedene Aktionen begleiten das Projekt. Bereits jetzt sei auf den **Girls' und Boys' Day am 26.03.2020** hingewiesen.

Besondere Vereinbarungen haben wir auch getroffen, damit der **Schmotzige** ein positiver Auftakt der Fasnetszeit wird. Die Einzelheiten sind auf der folgenden Seite zusammengestellt.

Wie in jedem Winter nehmen im Moment die Erkältungskrankheiten zu. Deshalb häufen sich auch wieder die Fragen nach den **Entschuldigungsregelungen** im Erkrankungsfall. Gemäß der Schulbesuchsverordnung muss der Klassenlehrer oder der Tutor spätestens am zweiten Fehltag schriftlich informiert sein. **Bitte informieren Sie uns nur in Ausnahmefällen telefonisch**, denn bei Grippewellen sind unsere Leitungen sonst blockiert. Auch im Falle einer telefonischen oder elektronischen Benachrichtigung ist eine schriftliche Entschuldigung innerhalb von drei Tagen nachzureichen. Statt einer telefonischen Vorabinformation ist es hilfreich, wenn ein Mitschüler aus der Klasse, mit dem Sie Kontakt aufgenommen haben, den Fach- bzw. Klassenlehrer informieren kann.

Herzliche Grüße und einen guten Start ins zweite Halbjahr!
Euer und Ihr Georg Neumann

Bezahlung mit dem Mensa-Chip

Die Bezahlung in der Mensa erfolgt mit einem Chip, auf dem ein Guthaben per Überweisung gebucht wird. Der Stand des Guthabens kann auf der Website des Caterers unter dem persönlichen Zugang oder an der Mensakasse abgefragt werden. In Ausnahmefällen ist Barzahlung möglich. Wir bitten alle Mensanutzer, den Chip rechtzeitig nachzuladen, um Verzögerungen durch Barzahlung zu vermeiden. Wer noch keinen Chip hat, erhält im Sekretariat ein Bestellformular.

Masernschutzgesetz

Der Deutsche Bundestag hat am 14. November 2019 den Entwurf eines Gesetzes für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) angenommen. Das Gesetz soll zum 1. März 2020 in Kraft treten. In dem Gesetzentwurf ist unter anderem vorgesehen, dass der Impfstatus gegen Masern bei Kindern überprüft und vor Aufnahme in eine Schule nachgewiesen werden muss. Schülerinnen und Schüler, die am 1. März 2020 die Schule bereits besuchen, haben den Nachweis bis zum 31. Juli 2021 vorzulegen. **Bitte lassen Sie den Impfschutz bereits jetzt überprüfen, fehlende Impfungen nachholen und im Impfpass entsprechend dokumentieren.** Ein vollständiger Impfschutz gegen Masern schützt nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Personen in ihrem Umfeld, die nicht geimpft werden können wie Säuglinge oder immungeschwächte Personen. Weitere Informationen zu Masern und zur Impfung gegen Masern finden Sie unter www.impfen-info.de.

Mehr Farbe und Abwechslung in Pausenhof und Halle

In den letzten Wochen hat sich in unserer Steinhalle viel getan. Mit neuen farbigen Möbeln zog eine ganz neue Atmosphäre ein - hier macht es Spaß, seine Pause zu verbringen. Hier finden die Schülerinnen und Schüler kleine Spiele und Bücher sowie die Tageszeitung, um sich zu informieren. Zwei große Pflanzen bringen zusammen mit unserer Schul-

pflanze auch ein bisschen Natur ins Schulgebäude. Finanziert wurden die Möbel durch einen Teil der erlaufenen Spenden des letzten MGG-Laufs. Die Spiele für drinnen und draußen hat der MGG-Förderverein finanziert! Es hat sich gelohnt!

In den kommenden Monaten wird sich nun auch unser Schulhof verändern. Mit Unterstützung von Schülern, Eltern und Lehrern entsteht eine neue Bewegungslandschaft aus Balancierbalken, Holzterrassen und einer weiteren Tischtennisplatte. Wohlfühlliegen und neue sowie renovierte Bänke werden zum Chillen und Plaudern einladen. Wir dürfen gespannt sein, was das Frühjahr und der Sommer bringen! Alle sind herzlich eingeladen, mitzuhelfen! Bitte melden Sie sich einfach im Sekretariat.

(Bettina Göhner für die AG „Pausenhof und -halle“)

Der „Schmotzige“

Damit der „**Schmotzige Dauschtich**“ am **20.02.2020** ein fröhlicher Auftakt der närrischen Zeit ohne Exzesse werden kann, gelten am MGG seit einigen Jahren folgende Regeln:

1. Es gibt keine Ausnahme vom allgemeinen **Alkoholverbot** in der Schule.
2. Die Schüler dürfen bzw. sollen an diesem Tag durchaus kostümiert in die Schule kommen. Sie benötigen für den „Unterricht“ **lediglich einen Stift zum Schreiben**, aber **keine Bücher oder Hefte!** Deshalb **sollen auch keine Taschen oder Rucksäcke mitgebracht werden**. Auch dürfen **keine Spielzeugwaffen** mitgebracht werden, um Missverständnisse zu vermeiden.
3. Die „**Schülerbefreiung**“ durch die Abiturienten erfolgt etwa um 9 Uhr. Anschließend **sollen die Schüler auf dem Schulgelände bleiben** und an der „Schulfasnet“, einem für die MGG-Schüler vorbereiteten Fasnets-Programm der Abiturienten teilhaben.
4. Die auswärtigen Schüler haben folgende Möglichkeiten, mit Linienbussen früher nach Hause zu fahren:

Abfahrt ab dem Bahnhof		Abfahrt ab dem Gymnasium	
ab	Ziel	Ab	Ziel
10:22 Uhr	Talheim	10:20 Uhr	Talheim
10:35 Uhr	Altheim, Grünmettstetten, Salzstetten	10:53 Uhr	Rexingen, Grünmettstetten, Dettlingen, Bittelbronn
10:50 Uhr	Bildechingen, Eutingen, Göttelfingen, Vollmaringen	10:52 Uhr	Ihlingen, Dettingen, Betra, Neckarhausen
11:05 Uhr	Nordstetten, Dettensee, Dommelsberg, Wiesenstetten, Empfingen,	11:07 Uhr	Nordstetten, Dettensee, Dommelsberg, Wiesenstetten, Empfingen,
11:30 Uhr	Ahldorf, Mühringen, Eyach	11:08 Uhr	Dießen
11:10 Uhr	Stadtverkehr	11:11 Uhr	Weitingen, Eutingen, Rohrdorf
		11:16 Uhr	

5. Der „Schmotzige“ soll ein Tag der fröhlichen Ausgelassenheit und nicht der gesundheitlichen Gefährdung und der Belästigung anderer sein. Bitte unterstützen Sie uns in diesem Bemühen auch dadurch, dass Sie darauf achten, dass keine alkoholischen Getränke mitgenommen werden und dass Sie mit Ihrem Kind darüber sprechen, was Sie als Eltern auch an einem solchen Tag von ihm erwarten.

MGG - Miteinander geht's gut, sogar *ausgezeichnet* gut!

Das MGG wurde Ende Januar erneut mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel ausgezeichnet. Nach der Erstzertifizierung im Jahr 2016 gilt das neue Siegel nun weitere fünf Jahre. Es wird im Eingangsbereich rechts hängen - schaut vorbei!

Das Siegel ist eine Auszeichnung für Schulen, die erfolgreich mit dem Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest Erwachsenen arbeiten. Am MGG unterstützt ein breitgefächertes Schulkonzept die Werteorientierung und persönliche Stärkung des einzelnen Kindes und Jugendlichen - angemessene Selbsteinschätzung, die Fähigkeit zu reflektiertem Handeln und vor allem Toleranz, Achtung und Respekt vor anderen Menschen sowie soziale Integration und Engagement stehen im Fach Soziales Lernen von Klasse 5 bis zum Seminarkurs „Lernen durch Engagement“ in Klasse 11 im Vordergrund. Das Programm LQ - Erwachsenen werden dabei durch Bausteine aus der Erweiterung LQ - Erwachsenen handeln ergänzt.

Wir freuen uns als MGG-Schulgemeinschaft über diese Auszeichnung und wir werden mit engagierten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern weiter in diesem Bereich arbeiten, um gemeinsam das soziale Miteinander unserer Schule zu gestalten.

(B. Göhner)

Drei Tage gegen Mobbing für eine gute Klasse

Informationen zum MGG-Präventionsprojekt der 7. Klassen

Nicht jeder Streit zwischen Schülerinnen und Schülern, nicht jeder Konflikt in der Schule ist gleich ein Mobbingfall. Doch auch am MGG kommt es zu Mobbingfällen!

Unsere Schule stellt sich jedoch gemeinsam gegen Mobbing!

Am MGG leben gemäß unserem Leitbild alle am Schulleben Beteiligten in einem wertschätzenden Umgang miteinander. „[Wir] begegnen einander mit Respekt und Toleranz und übernehmen Verantwortung für den Einzelnen und die Gemeinschaft.“ (Auszug aus der Präambel des MGG-Leitbildes) Schülerinnen und Schüler, die Lehrerschaft und die Eltern setzen sich aktiv für diesen respektvollen Umgang ein.

Im Rahmen des Präventionsprojekts „**Drei Tage gegen Mobbing für eine gute Klasse**“ in Klasse 7 arbeiten wir an diesem respektvollen Umgang miteinander und beleuchten sowie hinterfragen Mobbingstrukturen. Wir möchten die Jugendlichen und ihre Eltern fit machen, sich aktiv gegen Mobbing einzusetzen. Alternative Handlungsmöglichkeiten werden trainiert und Hilfsangebote des MGGs besprochen.

Darum finden **in allen 7. Klassen von Montag 3. Februar bis Mittwoch 5. Februar 2020 „Drei Tage gegen Mobbing für eine gute Klasse“** statt!

Die Klassen arbeiten anhand abwechslungsreicher Materialien und Medien gemeinsam mit der Klassenleitung und einem Vertreter des MITs (MobbingInterventionsTeam am MGG). **Ein Reader** für jeden Schüler begleitet die Projektstage. Die Klassen gestalten auch jeweils einen Elternabend zum Thema. In Klasse 8 folgt dann vor den Herbstferien ein Präventionstag zum Thema „Cybermobbing“. **Gemeinsam gegen Mobbing für eine gute Schule!**

Bettina Göhner für das MobbingInterventionsTeam am MGG

Nächste Sitzung des Runden Tisches

Beim Runden Tisch können Fragen und Anregungen ohne feste Tagesordnung eingebracht werden. An jeder Sitzung nimmt ein Mitglied der Schulleitung teil. Unter Moderation durch den Beratungslehrer ergibt sich ein reger Gedankenaustausch. Wir laden schon jetzt herzlich zur zweiten Sitzung in diesem Schuljahr am **10.03.2020 um 19.00 Uhr in E 151** ein.

Der diesjährige Boys´ und Girls´ Day findet am Donnerstag 26. März statt!

Im Rahmen der Berufserkundung haben alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 die Möglichkeit, sich an diesem Tag über Berufsfelder außerhalb der traditionellen Rollenvorstellungen zu informieren und Erfahrungen zu sammeln. Jungen sollen an diesem Praxistag bevorzugt in soziale und pflegerische Berufssparten (beispielsweise Kita, Altenheim) und Mädchen in technische und naturwissenschaftliche Berufe (beispielsweise Feuerwehr, Mechatronik) hineinschnuppern.

Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind nach schriftlicher Anmeldung an diesem Tag vom regulären Unterricht befreit. Formulare für die Anmeldung zum Boys´ und Girls´ Day 2020 und Informationsmaterial gibt es im Netz und bei den jeweiligen Klassenlehrern.

Interesse geweckt? Sprechen und informieren Sie sich in der Familie und melden dann Ihre Tochter, Ihren Sohn an! Der **26. März** ist nicht mehr weit!

(A. Galler)

Zahlreiche Fundsachen warten auf Abholung

In den letzten Wochen haben sich wieder zahlreiche Fundsachen bei uns angesammelt. Darunter sind oft auch neuwertige Gegenstände. Wer insbesondere Kleidungsstücke, Schirme und Butterbrotdosen vermisst, schaue doch bitte am **Garderobenständer vor dem Biologiehörsaal** bei der Veranstaltungsküche nach.

Streitschlichterausbildung in Bittelbronn, Dettingen und Talheim durch Schülermentoren des MGG

Die Streitschlichterkooperation mit den Grundschulen begann in der Planung im Herbst 2011 auf das Frühjahr 2012 hin. Zunächst fand die Ausbildung mit der Grundschule Bittelbronn statt. Die MGG-Streitschlichterausbildung passten Frau Braun und Frau Beuter-Zimmermann auf die Erfordernisse und Möglichkeiten der Grundschule an. So konnten dann an dieser Grundschule 2012 und 2013 die ersten Grundschulstreitschlichterausbildungen durch unsere eigenen Streitschlichter stattfinden.

2013 wurde die Grundschule Bittelbronn zur Außenstelle der Grundschule Dettingen und die Bittelbronner Rektorin, Frau Kristiane Geiger, wurde nun zusätzlich zu ihrer bisherigen Tätigkeit in Bittelbronn Schulleiterin der Grundschule Dettingen. Aus diesem Grund wurde unsere Ausbildungstätigkeit auf die Grundschule Dettingen ausgedehnt

und daher findet seit 2014 die Streitschlichterausbildung an beiden Schulen gemeinsam statt. Jeweils werden an einem Nachmittag in Bittelbronn und an einem Nachmittag in Dettingen Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern an den Grundschulen ausgebildet. Im Jahre 2013 unterstützte Frau Schelkle zusammen mit Frau Beuter-Zimmermann die Ausbildung durch unsere Schüler. Seit 2014 ist Frau Sangaré Teil des unterstützenden Lehrerteams. Dieses Team organisiert und koordiniert seither die Terminplanung, die notwendigen Absprachen an unserer Schule sowie an den beiden Grundschulen und trainiert mit unseren Schülern dann vor Ort.

2019 wurde die erfolgreiche Ausbildung auf eine weitere Grundschule ausgedehnt. In diesem Jahr fand zum ersten Mal die Kooperation mit der ‚Steinachtalschule Grundschule Talheim‘ statt. Die neue Schulleiterin, Frau Eidel, war vor ihrer Ernennung GS-Lehrerin in Dettingen und kannte daher die erfolgreiche Kooperation mit dem MGG. So haben wir auch Schülerinnen und Schüler ihrer damaligen Klassen ausgebildet, und Frau Eidel nahm selbst an einer Streitschlichterausbildung durch MGG-Kollegen teil. Schon vor ihrer Ernennung zur Schulleiterin fragte sie an, ob grundsätzlich auch eine Kooperation mit Talheim möglich sei.

Die Ausbildung an den nun drei Grundschulen finden immer folgendermaßen statt: Eingeleitet bzw. vorbereitet wird die Ausbildung durch ein gemeinsames Vortreffen mit den MGG-Mentoren (Paten der Fünftklässler) der neunten Klassenstufe bzw. den schon älteren, länger ausgebildeten aktiven Streitschlichtern. Notwendig für eine gute, altersangemessene Ausbildung sind pro Ausbildungsjahr vier bis acht Mentoren ab der neunten Klassenstufe.

In diesen Vortreffen wird gemeinsam das Konzept immer wieder neu besprochen und gegebenenfalls verändert. Denn es ist wichtig, dass sich unsere Streitschlichterausbilder mit allen Elementen und vor allem mit den beispielhaft dargestellten Situationen gut identifizieren können. So werden gemeinsam zwei Ausbildungsnachmittage an den Grundschulen zu jeweils zwei Zeitstunden konzipiert:

Zum einen gibt es eine praktische Einführung in die Theorie: Was sollten die Fähigkeiten einer Streitschlichterin, eines Streitschlichters sein, auf welche Probleme kann sie oder er stoßen? Welche Rolle spielen Gefühle der am Streit beteiligten Mitschülerinnen und Mitschüler. Wichtig dabei ist auch, gemeinsam zu besprechen, welche Eindrücke und Gefühle die beiden Streitschlichter selbst haben bzw. haben könnten. Eine besondere Herausforderung ist es dann für die Grundschülerinnen und Grundschüler zu erarbeiten, was eine gute, gewinnbringende Lösung sein kann. Zum andern heißt es anschließend: üben, üben, üben,...

In einem darauf folgenden Plenumstreffen der gesamten Schülerschar werden die neuen Streitschlichterinnen und Streitschlichter vorgestellt und sie bekommen eine Streitschlichterurkunde ausgehändigt - entweder durch Frau Beuter-Zimmermann oder durch die Schulleitung. Je nachdem, wie es der komplexe Schulbetrieb zulässt.

An der Ausbildung haben bisher vor Ort jährlich immer ca. 12 - 25 Drittklässler teilgenommen. Die neuen Streitschlichterinnen und Streitschlichter führen dann ihre Tätigkeit bis zum Verlassen der Grundschule fort und unterstützen zugleich später als Viertklässler die neu ausgebildeten Drittklässler. Nach einem Plan werden sie zu zweit wochenweise vor allem in den großen Pausen eingesetzt. Erkennbar sind sie dort an einem besonderen Streitschlichter T-Shirt. Ihre Hilfe wird oft erbeten, auch in den kleinen Pausen. Die Schülerinnen und Schüler lernen durch ihre Schlichtungsarbeit schon früh, eigene und „fremde“ Gefühle wahrzunehmen, einzuschätzen und so eigene Empathiefähigkeit zu entwickeln. Sie gewinnen für sich die Fähigkeit, emotionales und rationales Handeln in einen gewinnbringenden Einklang zu bringen - auch zum Vorteil der Schülerschaft UND zum Vorteil aller Kolleginnen an den Grundschulen. Denn so gelingt neben dem praktischen Lernen auch eine kleine Entlastung für die Kolleginnen

und Kollegen. Deshalb sind sie sehr dankbar für unsere Kooperation und für den Einsatz unserer Mentoren. Und wir am MGG gewinnen dadurch ebenso: Schülerinnen und Schüler, die sich erfolgreich für ein friedlicheres Zusammenleben in unseren Schulalltag einbringen können. Gibt es eine bessere Möglichkeit der Resilienzgewinnung für junge Menschen?

(Frau Beuter-Zimmermann und Herr Schüz)

Herzlichen Glückwunsch:

In diesem Jahr hat das MGG zum ersten Mal an der **Schulolympiade aller weiterführenden Schulen im Landkreis Freudenstadt** teilgenommen und dabei mit einem 2. Platz erfolgreich abgeschnitten. Herzlichen Glückwunsch an das Team unter Leitung von Frau Oechsle:

5a Lea Galas
 5b Moritz Dettling
 6a Finley Neff
 6d Dana Thumm
 7c Jona Hartl
 7c Jonas Walz
 8c Nils Peters
 8c Anne Flaig
 9c Kim Schliep
 10b David Veng

Begleitet wurde das Team von den Sportmentorinnen Pauline Becker und Johanna Kebernik, beide KS2.

In der **ersten Runde** des diesjährigen **Landeswettbewerbs Mathematik** kamen **fünf Preisträger** vom MGG:

Moritz	Nafz	10c	1. Preis
Niklas	Neuendorf	10c	1. Preis
Zoe	Raible	9d	1. Preis
Hanne	Teufel	10b	1. Preis
Michael	Marks	10c	3. Preis

Außerdem nahmen teil und sammelten **Punkte für die Schulwertung**:

Julia	Blank	7b	Niklas	Schurr	7c
Paula	Dettinger	8c	Matteo	Speiser	5a
Moritz	Dettling	5c	Julian	Teufel	5a
Linus	Dietrich	6b	Pascal	Uhlich	6d
Nico	Götz	7a	Theresa	Unz	5b
Maximilian	Grau	5a	Alina	Walz	5b
Emily	Hildebrandt	5b			